

## **Protokoll der ESG-Bundesratssitzung vom 17. – 18. November 2007 in Berlin**

im Anschluss an das Forentreffen

Anwesend:

**ESG-Bundesratsmitglieder:** Ulrike Brzóska, Torsten Gieselmann, Albrecht Herrmann, Gerhard Löhr, Christian Ritter, Hedwig Szudra, Jörg Zisterer

**Gäste:** Ulrich Falkenhagen – Generalsekretär der ESG, Sarah Graen – BV-Präsidium, Jörn Möller – zukünftiger Generalsekretär (bis 15.30 Uhr), Moritz Muras – n’kooni-Kaffee-Projekt (bis 12.45 Uhr), Thorsten Nilges – ATP (bis 12.30 Uhr), Rebecca Reiche – stellv. ESG-Bundesratsmitglied

*Beginn: Samstag, 17. November 2007, 12.00 Uhr*

### **1. Regularia**

(Beschlussfähigkeit, Protokollführung, endgültige Tagesordnung)

- H. Szudra eröffnet die ESG-Bundesratssitzung
  - und stellt die Beschlussfähigkeit fest
  
  - Protokoll-Koordination: J. Zisterer
  - Protokoll: G. Löhr
  
  - die Tagesordnung wird mit den eingetragenen Änderungen einstimmig angenommen
1. Regularia (Beschlussfähigkeit, Protokollführung, endgültige Tagesordnung)
  2. Berichte (aus den Orts-Gemeinden, Gremien, Foren, Hochschulbeirat, ... )
  3. ESG-Bundesrats-Geschäfte und Jahresplanung 2008
    - Beschluss des Protokolls der Bundesversammlung (BV) Wittenberg
    - Evaluation der BV
    - Verhaftung des Präsidenten der UCC
    - EKD-Synode
    - Auswertung Bundestreffen
    - Bundestreffen in Hannover vorbereiten
    - Forentreffen
    - Teilnahmebeitrag
  4. Kooperation mit der aej und deren Folgen
    - Umzug GS
    - Mitarbeitersituation (Personalfrage, aej)
    - Einarbeitung und Einführung von Jörn Möller
    - Umgang mit der SPK
    - Brief des ESG-Bundesrates an die EKD zum Kooperationsprozess (Tischvorlage von A. Herrmann)
  5. Anträge
  6. Vorbereitung nächster Bundesrat
  7. Sonstiges (Resolution, ...)

### **2. Berichte (aus den Orts-Gemeinden, Gremien, Foren, Hochschulbeirat, ...)**

Bericht durch *T. Nilges* vom ERC und den weltweiten Bewegungen des WSCF

Thorsten Nilges – ATP verlässt die Sitzung gegen 12.30 Uhr.

Bericht durch **M. Muras**, von der ESG Bremen: die ESG führt voraussichtlich in Kooperation mit der Universität Credit-Points für interkulturelle Arbeit ein  
- Er überlegt eine Masterarbeit über Auswirkung der BA/MA auf das Ehrenamt (ESG) ab Anfang 2008 zu schreiben;

M. Muras – n'kooni-Kaffee-Projekt verlässt die Sitzung gegen 12.45 Uhr.

#### **4. Kooperation mit der aej und deren Folgen / Einarbeitung und Einführung von Jörn Möller**

- die Einführung des neuen Generalsekretärs findet am 25. – 27. April 2008 in Hannover statt (Bischof Friedrich hat den Termin zugesagt (wenn Samstag Abend nicht funktioniert dann Sonntag)

Die Terminkoordination für die Einarbeitungszeit läuft zwischen U. Falkenhagen und J. Möller, U. Falkenhagen steht für Rückfragen grundsätzlich auch über seine Dienstzeit hinaus zur Verfügung

Ein Treffen der VWR-Mitglieder aus der ESG mit J. Möller zur Ausgestaltung der Zielvereinbarung muss vereinbart werden.

Zukunft des ESG-Vereins bzw. des Vorstandes des ESG e.V.

T. Gieselmann erläutert die Rahmenbedingungen des Übergangsprozesses, J. Möller erklärt, dass er sich vorstellen kann diesen Vorstandsposten auch ehrenamtlich auszufüllen

#### **4. Kooperation mit der aej und deren Folgen / Mitarbeitersituation (Personalfrage, aej)**

U. Falkenhagen berichtet von der aktuellen Situation, S. Wenzel hat von der EKD verspätet ein Angebot erhalten welches sie nun prüfen wird.

#### **4. Kooperation mit der aej und deren Folgen / Umzug GS**

Übergabetermin der Immobilie (Berliner Straße 69, Berlin-Pankow) 20. 12. 2007, vermutlicher Umzugstermin 18. / 19. 12. 2007

Die Organisation des Umzugs wird von Henning.[Uli, bitte mail mir den Namen!!!] koordiniert.

## **2. Berichte (aus den Orts-Gemeinden, Gremien, Foren, Hochschulbeirat, ... )**

**Präsidium der BV, R. Reiche berichtet** von der Themen-Diskussion:

Arbeitsthema: Kirche von morgen - Kirche im Wandel

Als Referent ist OKR Begrich angefragt.

In kurzer Diskussion geben die Anwesenden dem Präsidium folgende Überlegungen mit auf den weiteren Planungsweg:

- Sollte der „Global-Marschall-Plan“ angesprochen werden?
- Auch die Zielgruppe der nicht so tief in kirchenpolitischen Überlegungen stehenden Studierenden, als BV-TeilnehmerInnen sollte bedacht werden.
- Ein Gegenpol zur Amtskirche wäre auch wünschenswert: z.B. „Brot und Rosen“ aus Hamburg, „anders besser leben“
- Visionen (authentische Berichte sind wichtig)
- Wie wäre es mit anderen „Amtskirchen“ Namibia – Zephania Kametha, Großbritannien

#### **4. Kooperation mit der aej und deren Folgen / Umgang mit der SPK**

T. Gieselmann berichtet über den aktuellen Gesprächsstand. Ein gemeinsames Treffen von SPK-Präsidium und ESG-Bundesrat wurde vorgeschlagen. Die B-SPK hat bisher noch nicht darauf reagiert.

Die weiteren Sachfragen sollen mit der EKD geklärt werden. Wiederaufnahme: morgen

J. Möller verlässt die Sitzung gegen 15:30 Uhr.

#### **2. Berichte (aus den Orts-Gemeinden, Gremien, Foren, Hochschulbeirat, ... )**

**A. Herrmann** berichtet aus der ESG Heidelberg: das Semester ist gut losgegangen, es gab gut besuchte Infoveranstaltungen, das vorrangige Einstiegskriterium für die ESG sind aber einzelne und persönliche Ansprache, das „direkte“ Mitnehmen etc.

**T. Gieselmann:** In der ESG Oldenburg bringt die Diskussion um BA/MA auch spannende „Gemeinbild-Diskussion“. Die ESG Oldenburg schreibt zum Februar 2008 im dritten Jahr ein Stipendium für die Internationale und Interkulturelle Arbeit der ESG Oldenburg aus. Die bisherige Stipendiatin wird keinen Antrag auf Verlängerung stellen.

**G. Löhr:** ESG Freiburg läuft, ÖA: Alumni-Netzwerk und Überarbeitung der Internetseite ist in Arbeit und muss weiterverfolgt werden

**H. Szudra:** Erste Besuche der ESG Mainz, Kontaktarbeit ist möglich.

**S. Graen:** ESG Siegen, Es findet ein wöchentlich reger Austausch vor allem über theologische Themen statt, ein Problem ist ein gut erreichbarer eigener Raum.

**R. Reiche:** ESG Marburg, Vernetzung wird großgeschrieben Heidelberg/Bamberg/Siegen, die geografische schwierige Ortsituation wird versucht neu zu nutzen (rauf auf den Campus).

**U. Brzóška:** ESG Bielefeld: sichtbare Präsenz der ESG auf dem Campus, neue Gemeindeassistenten (Tutoren), kraftvoll wieder losgegangen, Vernetzung mit den ESGn Münster und Osnabrück erfolgreich angegangen (Wochenendtreffen im Oktober in Münster), soll im nächsten Semester in Bielefeld mit weiteren umliegenden OrtsESGn fortgesetzt werden.

ESG Halle: gut losgegangen, Gemeindeabende 40 Leute +, Internetseite wird professionell überarbeitet.

**C. Ritter:** Im Rahmen von „200 Jahre Humboldt-Uni“ soll ein Projektstudium von der ESG angeboten werden, viele neue Gesichter, flächendeckende Werbung bringt nicht unbedingt Erfolge.

**J. Zisterer:** Durch die Professur des ESG-Pfarrers werden viele neue Studierendengruppen erreicht, wovon auch einige „immer wieder kommen“.

**U. Falkenhagen:** Hochschulbeirat: feierliche Einführung in Berlin, der Hochschulbeirat berät den EKD-Rat für ein Gespräch mit der Hochschulrektorenkonferenz. Die Fortbildung für alle Mitarbeitenden der GS war erfolgreich. Der DEKT wird unpolitischer. Bei der Konferenz kirchlicher Werke und Verbände gab es viele spannende Veranstaltungen. Die Haushaltslage der Bundes-ESG ist innerhalb der Planung, der HAU trifft sich noch einmal am 19.11.2007.

#### **3. ESG-Bundesrats-Geschäfte und Jahresplanung 2008 / Beschluss des Protokolls der Bundesversammlung (BV) Wittenberg**

Der ESG-Bundesrat **beschließt einstimmig:** Die redaktionelle Änderung und Überarbeitung übernimmt ein Ausschuss unter Vorsitz von U. Brzóška, das BV-Protokoll wird bis zum 30. November 2007 erneut vorgelegt und auf der Internetseite veröffentlicht.

Der ESG-Bundesrat **beschließt einstimmig:** Im Anschluss an eine Einspruchsfrist wird das Protokoll im Umlauf beschlossen.

#### **3. ESG-Bundesrats-Geschäfte ... / Evaluation der BV**

Die Evaluation wird von U. Brzóška vorgestellt. U. Brzóška äußert wiederholt Kritik am bestehenden Fragebogen und drängt darauf, sich in absehbarer Zeit mit der

(Neu)Konzeptionierung der verbandsinternen Evaluation zu befassen. T. Gieselmann erarbeitet einen neuen Fragebogen und stellt diesen in einer Tischvorlage bis April vor. Ferner drängt U. Brzóška darauf, praktische konkrete Verbesserungsvorschläge für die BV zu erarbeiten, da sonst alle Evaluation nicht wirksam wäre. U. Brzóška, S. Graen und R. Reiche erklären sich bereit, bis zur ESG-Bundesratssitzung April eine Tischvortlage mit konkreten Verbesserungsvorschlägen zu erarbeiten.

### 3. ESG-Bundesrats-Geschäfte und Jahresplanung 2008 / Forentreffen

Die Planungen des Forentreffens werden vom ESG-Bundesrat dankend zur Kenntnis genommen und voll bestätigt. Die Diskussion zur Finanzsituation führt zu einem weiterführenden Antrag: Der Teilnahmebeitrag soll allgemein bei Veranstaltungen für Verdienende auf 40,- Euro angehoben werden (der für Studierende etc. bleibt bei 20,- Euro). Die Veranstaltungskosten sollen für die TeilnehmerInnen transparent gemacht werden, um sie (wenn ihnen möglich) zu Spenden für den ESG e.V. zu gewinnen.

Der Antrag wird vom ESG-Bundesrat **einstimmig angenommen**

### 3. ESG-Bundesrats-Geschäfte ... / EKD-Synode

C. Ritter berichtet von der EKD-Synode: Viele Gesetzesänderung, das Impulspapier „Kirche der Freiheit“ wurde nicht thematisiert und auch das Thema der Synode kam kaum zur Geltung. Absprachen innerhalb der Jugenddelegierten (4 x aej, 2 x ESG, 2 x SMD) haben leider nicht immer funktioniert. Die ESG-Standbetreuung muss gut koordiniert werden.

### 3. ESG-Bundesrats-Geschäfte ... / Auswertung Bundestreffen

Bericht durch S. Graen und T. Gieselmann: Das Bundestreffen im Wendland war ein voller Erfolg, und lief mit 58 Teilnehmern vielseitig und mit einem reichhaltigen Angebot. Als „Ergebnis“ haben sich zwei Arbeitskreise gebildet: „Atomausstieg selber machen“ sowie „Kreativer Widerstand“ (Vorbereitung des nächsten Castortransport), die sich nach Möglichkeit auch im Jahresplan 2008 niederschlagen werden.

U. Falkenhagen: Die pluralistischen Positionen wurden an manchen Stellen zu wenig gewürdigt. Die Technik /der Rahmen war super; toll vorbereitet. Dieses Format ist werbend. In dieser Form (ohne Orts-ESG, Kooperations-Projekt der Nord/West-ESGn) werden leider TeilnehmerInnenplätze von benötigten Mitarbeitern genutzt. Eine vorhandene Orts-ESG vereinfacht manches. Es gibt technisch gute Möglichkeiten, die man auch weiter nutzen kann (WIKI-Tool = interaktives Forum).

Durch die umfangreiche telefonische Werbung wurde deutlich, dass in vielen ESGn Resignation herrscht. Die Theologie der Hoffnung wird an vielen Orten nicht gelebt.

### 3. ... Jahresplanung 2008 / Bundestreffen in Hannover vorbereiten

T. Gieselmann beantragt: Die Vorbereitung des Bundestreffens in einen Ausschuss zu verweisen. Dieser Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Die inhaltliche Vorbereitung wird von T. Gieselmann und A. Herrmann koordiniert, S. Graen und R. Reiche haben sich zur Mitarbeit bereit erklärt. Nach weiteren MitstreiterInnen wird ggf. Ausschau gehalten.

### 3. ESG-Bundesrats-Geschäfte ... / Verhaftung des Präsidenten der UCC

U. Falkenhagen berichtet von dem Sachverhalt. Er wird ausführlich in den „ansätzen“ veröffentlicht und soll weiterhin bekannt gemacht werden. A. Herrmann regt an im Namen des

ESG-Bundesrates und der GS eine wohlwollende Reaktion zu formulieren. Das wird **einstimmig angenommen**. Die GS wird gebeten dies zu tun.

*Ende des Sitzungstages um 19.55 Uhr*

*Unterbrechung durch die Mitgliederversammlung des ESG e.V.*

*Sonntag, 18. November 2007, 13.45 Uhr*

Protokoll: Gerhard Löhr

#### **4. Kooperation mit der aej und deren Folgen / Brief des ESG-Bundesrates an die EKD zum Kooperationsprozess (Tischvorlage von A. Herrmann)**

A. Herrmann verliest die Tischvorlage, kleinere Änderungsvorschläge werden eingearbeitet, und abgestimmt (siehe Anlage).

Die Vorsitzende wird gebeten diesen Brief an den EKD-Rat zu versenden.

#### **4. Kooperation mit der aej und deren Folgen / Umgang mit der SPK**

Wiederaufnahme: Der Sachverhalt wird eingehend diskutiert.

Die Wichtigkeit der Fachkonferenzen wird erneut bestätigt; ein gemeinsamer Termin wird aber weiterhin für unablässig gehalten. Insofern bekräftigt der ESG-Bundesrat die Bitte um einen Termin vor der Einladungsverstärkung zur B-SPK. T. Gieselmann wird gebeten mit dieser Bitte nochmals an das SPK-Präsidium heranzutreten.

Hinweis: Bisher sind zur SPK-Präsidiums-Sitzung im Januar 2008 J. Möller und die AUSKO eingeladen.

#### **5. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

#### **6. Vorbereitung nächster Bundesrat**

Terminverschiebung: (alter Termin 22. – 24.02.08)

**NEU!!! ESG-Bundesrat in Heidelberg: 25. – 27. Januar 2008**

Inhaltliche Vorbereitung: G. Löhr; technische Vorbereitung: A. Herrmann; musikalische Vorbereitung: A. Herrmann (alle anderen werden ebenso gebeten Musik mitzubringen)

#### **7. Sonstiges (Resolution, ...)**

Der ESG-Bundesrat schreibt einen Artikel zur BV.

To-Do-Liste

Verlesung des Protokolls

*Ende der Sitzung: 15.00 Uhr*